



Einladung zu den Aktionswochen Familie & Psyche

13. bis 30. April 2026

Eine Aktion von FaPsy,
dem Netzwerk Familienhilfe & Psychiatrie
in der Region Arnsberg, Sundern, Ense und Wickede Ruhr

Alle Veranstaltungen
sind kostenlos.

Seit einigen Jahren gibt es die Bemühungen in der Region Institutionen der Familienhilfe und der Psychiatrie enger zu vernetzen, um Familien mit psychisch kranken Eltern(teil) gemeinsam und damit besser zu unterstützen. Grundlage dafür ist das Bundeskinderschutzgesetz, das wir mit gelebter Kooperation vor allem zugunsten der Kinder nutzen wollen.

Mit den Aktionswochen Familie & Psyche 2026 wollen wir die auf Leitungsebene guten Kontakte in die Breite von Familienhilfe und Psychiatrie tragen. Information und Begegnung untereinander steht dabei im Vordergrund. Im letzten Jahr haben die Aktionswochen erstmalig stattgefunden und wir haben äußerst positive Resonanz erfahren. In diesem Jahr wollen wir die Aktionswochen mit dem Schwerpunkt Medien gestalten. Medien beeinflussen Kommunikation, Erziehung und psychisches Erleben in Familien. Für Fachkräfte aus Familienhilfe und Psychiatrie ergeben sich daraus neue Herausforderungen, aber auch Chancen und Kooperationsbedarfe.

16 Veranstaltungen von jeweils 1,5 bis 4 Stunden Dauer in den beteiligten Institutionen vor Ort bieten die Möglichkeit mehr über die verschiedenen Kooperationspartner:innen, ihre Arbeit und die Mitarbeitenden zu erfahren. Jede/r entscheidet selbst, von welcher Veranstaltung er/sie sich einen Erkenntnisgewinn verspricht, d.h. Sie melden sich nur für die Themen an, die Sie wirklich interessieren. Genauere Infos zu den Veranstaltungen und die Anmeldung erfolgt über das Portal der VHS Arnsberg, Veranstalter sind aber die jeweiligen Institutionen.

Bis auf die für die auch für die Allgemeinheit zugängliche Auftaktveranstaltung zum Thema „Medien-Sucht aus Sicht der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenpsychiatrie“ bestehen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten Begrenzungen der Teilnehmerzahl.

Anmeldung bitte bis zum 07.04.2026
über die interaktiven Buttons TICKET

Viel Spaß bei der Auswahl Ihrer Veranstaltung!

Mo., 13.04. Auftaktveranstaltung der Aktionswochen

Fachlicher Austausch | Infostände
Akteur:innen Netzwerk FaPsy ab 17:30 Uhr

Vor dem Fachvortrag Medien-Sucht können an Infoständen die Netzwerkpartner:innen Familienhilfe & Psychiatrie kennengelernt werden. Alle Menschen sind nahezu täglich kleineren oder auch größeren psychischen Belastungen ausgesetzt. Je mehr auf uns einströmt, umso höher das Risiko daran krank zu werden.



18:00 – 20:00 Uhr Fachvortrag „Medien-Sucht aus Sicht der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenpsychiatrie“ von Dr. med. Holzbach und PD Dr. Waltereit

Die Veranstaltung beleuchtet Risikofaktoren und typische Symptome bei Medienabhängigkeit. Neben präventiven Maßnahmen, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, geht es auch um die Grenzziehung zwischen (altersgemäß) „normaler“ Nutzung und krankhafter Medien-Nutzung. Darüber hinaus werden Behandlungsansätze bei einer Abhängigkeit aufgezeigt.“

- Herr Dr. med. Holzbach ist Chefarzt der Klinik für Psychiatrie am Alexianer Klinikum Hochsauerland.
- Herr PD Dr. Waltereit ist ärztlicher Direktor des LWL Klinikums Marsberg.



17:30 – 20:00 Uhr
Kulturzentrum Arnsberg
Berliner Platz 5,
59759 Arnsberg



Mo., 20.04. Was passiert in der Psychiatrie – und was nicht?

Die Vorstellung was Psychiatrie leisten kann, was in der Psychiatrie passiert, ist sehr heterogen. In dem Seminar wird dargestellt, wie die Aufnahme wege sind, wie lange Patienten durchschnittlich in der Psychiatrie behandelt werden, welche Therapieformen angeboten werden. Aufgrund der häufig unrealistischen Erwartungen wird auch dargestellt, was mit Hilfe der Psychiatrie nicht geklärt, gelöst oder verändert werden kann.



9:00 – 12:00 Uhr
St. Johannes-Hospital Neheim,
Sitzungszimmer „Dr. Hilsmann“,
Psychiatrie,
Springufer 7,
59755 Arnsberg



Di., 21.04. Schutz in der Krise

– eine Inobhutnahmegruppe stellt sich vor

Wir berichten von Kindern und Jugendlichen, die zu uns kommen, weil sie Schutz suchen, weil ihre Familien in Krisen stecken oder weil sie selbst traumatische Erfahrungen gemacht haben. Jede Geschichte ist einzigartig, doch alle eint der Wunsch nach Sicherheit und einer neuen Perspektive. Wir öffnen die Türen und gewähren einen kleinen Einblick in diese Arbeit.



9:00 – 11:00 Uhr
Familienhilfezentrum
Marienfrieden, Breloh 5,
59759 Arnsberg-
Hüsten



Mi., 22.04. Suchtberatung – ganz praktisch

Die Beratungsstelle Wendepunkt bietet für Arnsberg und Sundern Suchtberatung und psychosoziale Begleitung für Betroffene ab 18 Jahren, wie auch für Mitbetroffene aus dem sozialen Umfeld, an.

Die begleitende Beratung von Fachkräften, die mit suchtbelasteten Kindern und Jugendlichen arbeiten und die Zusammenarbeit mit Fachkräften aus anderen Beratungszugängen, ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Vom ersten Behandlungswunsch und der Erarbeitung eines Behandlungsbedarfes, bis hin zu weitergehenden stationären und ambulanten Angeboten, stellen wir Ihnen einen möglichen Beratungsverlauf vor.

Im Anschluss freuen wir uns über einen fachlichen Austausch mit Ihnen.



9:00 – 11:00 Uhr
Suchtberatung
Wendepunkt,
Dicke Hecke 40,
59755 Arnsberg-
Neheim



Gemeinsam stark für die Kleinsten mit gesundheitsorientierter Familienbegleitung

Eltern sind im Alltag häufig besonderen Belastungen ausgesetzt, die von den Familien sehr unterschiedlich wahrgenommen werden können. Beispiele dafür sind unter anderem Früh- und Mehrlingsgeburten, Leben am Existenzminimum, Sprachbarrieren, chronische Erkrankungen im Familiensystem, Entwicklungsverzögerungen oder auch Herausforderungen im erzieherischen Kontext. Hier setzt gesundheitsorientierte Familienbegleitung mit Blick auf die Ressourcen und Stärken der Familien frühzeitig an. In aufsuchender Tätigkeit bieten Gesundheitsfachkräfte aus den Bereichen Frühe Hilfen und frühkindliche Hilfe zur Erziehung den (werdenden) Familien mit Kindern bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Entlastung durch Beratung, Begleitung, Vermittlung und Vernetzung mit dem Ziel der Mobilisierung von Selbsthilfepotentialen. Hierbei kooperieren Gesundheitsfachkräfte aus beiden Arbeitsfeldern bei Bedarf miteinander. Seit Oktober 2025 wird im Stadtgebiet Arnsberg nach dem neuen Konzept der Sozialraumorientierung gearbeitet.

Verschaffen Sie sich gerne einen besseren Überblick über die unterschiedlichen Vermittlungsmöglichkeiten und Vernetzungsmöglichkeiten in unserem Workshop.



14:30 – 18:00 Uhr
Verein für Kinder- und
Jugendhilfe,
Marktstraße 59,
59759 Arnsberg-
Hüsten



Do., 23.04. GRENZen erLEBEN im Rahmen eines Tages der offenen Tür in der Beratungsstelle

In unseren Räumlichkeiten können Sie unsere Angebote, Zugangswege und unsere Arbeitsweise kennenlernen. Wir stehen für Fragen aller Art zur Verfügung und zeigen Ihnen Elemente unserer Arbeit. Im Anschluss können Sie an einem kurzen Workshop zum Thema „Grenzen“ teilnehmen: Wo erleben Sie Grenzen beruflich und privat? Wann und wie setzen Sie selbst Grenzen? Und welchen Gewinn haben Sie durch Grenzsetzungen und welche Wirkungen erzielen Sie dadurch?

GRENZen erLEBEN im Rahmen eines Tages der offenen Tür in der Beratungsstelle

In unseren Räumlichkeiten können Sie unsere Angebote, Zugangswege und unsere Arbeitsweise kennenlernen. Wir stehen für Fragen aller Art zur Verfügung und zeigen Ihnen Elemente unserer Arbeit. Im Anschluss können Sie an einem kurzen Workshop zum Thema „Grenzen“ teilnehmen: Wo erleben Sie Grenzen beruflich und privat? Wann und wie setzen Sie selbst Grenzen? Und welchen Gewinn haben Sie durch Grenzsetzungen und welche Wirkungen erzielen Sie dadurch?



9:00 – 11:00 Uhr
Familien- und Erziehungs-
beratungsstelle,
Ringlebstr. 10,
59821 Arnsberg



11:00 – 13:00 Uhr
Familien- und Erziehungs-
beratungsstelle,
Ringlebstr. 10,
59821 Arnsberg



„Zocken für Profis – Einblicke in die Gamer-Welt“ Gamer-Gruppe des SkF und ASD

Die Gamer Gruppe richtet sich an alle Schüler:innen im Alter von 11–14 Jahren mit Lust auf Gaming. Die Schwerpunkte liegen auf angemessenem Umgang mit (sozialen) Medien, dem sozialen Miteinander, kreativem Gestalten, Programmierungsskills, aber auch Alternativen zu PC, oder Konsolenspielen. Im Rahmen der Aktionswochen wird das Konzept vorgestellt und die Besucher:innen bekommen die Möglichkeit eine Auswahl an kooperativen, sowie kompetitiven Spielen auszuprobieren.



13:00 – 15:00 Uhr
Wirkungsraumbüro
des SKF Alt-Arnsberg,
Ringlebstr. 10,
59821 Arnsberg



Fr., 24.04. Medienpädagogik im frühkindlichen Bereich

Kreative Mediennutzung im Rahmen der 4 Mediendimensionen nach Dieter Baacke. Ein Vortrag über die 4 Mediendimensionen nach Dieter Baacke. Sie bekommen verschiedene Impulse und Materialien zum Umgang mit digitalen Medien an die Hand. Von einer klassischen Collage bis hin zu einem Stopmotion-Film, ist alles dabei.



9:00 – 11:00 Uhr
Familienzentrum Altstadt,
Twiete 4,
59821 Arnsberg



Di., 28.04. Klinische Herausforderungen im Umgang mit Körpergewicht bei Kindern und Jugendlichen – ein Thema für den Kinderschutz?

Eine Zunahme von Fehlernährung, Minderernährung und Übergewicht können über die Jahre zunehmend bei Kindern und Jugendlichen beobachtet werden. Medien und Lebensstil spielen dabei keine unwesentliche Rolle. Die Häufung von diesen Problemen stellt die Kinder- und Jugendgesundheits vor neue Herausforderungen auf die das Gesundheitssystem teilweise keine adäquate Antworten hat.



10:00 – 11:30 Uhr Vortrag
Im Vortrag möchten wir auf die Probleme in der Behandlung
von Fehlernährten Kindern hinweisen.



9:30 – 12:00 Uhr
Aula der Petrischule,
Petriweg 2,
59759 Arnsberg-
Hüsten



Elternstärkung durch frühzeitige Entlastungs- und Unterstützungsangebote

Vorstellung von zwei niederschweligen Angeboten mit anschließendem fachlichen Austausch:

- Was ist Kinder & Eltern aktiv (KEA)
- „BEAGLE“ Lotsendienst im Kooperationsverbund – Begleitung von Anfang an durch Gesundheitsförderung und Lebensweltorientierung



13:00 – 15:00 Uhr
Familienbüro,
Fachstelle Frühe Hilfen,
Sauerstraße 3,
59821 Arnsberg



Mi., 29.04. Suchtberatung – ganz praktisch

Die Beratungsstelle Wendepunkt bietet für Arnsberg und Sundern Suchtberatung und psychosoziale Begleitung für Betroffene ab 18 Jahren, wie auch für Mitbetroffene aus dem sozialen Umfeld, an.

Die begleitende Beratung von Fachkräften, die mit suchtbelasteten Kindern und Jugendlichen arbeiten und die Zusammenarbeit mit Fachkräften aus anderen Beratungszugängen, ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Vom ersten Behandlungswunsch und der Erarbeitung eines Behandlungsbedarfes, bis hin zu weitergehenden stationären und ambulanten Angeboten, stellen wir Ihnen einen möglichen Beratungsverlauf vor.

Im Anschluss freuen wir uns über einen fachlichen Austausch mit Ihnen.



9:00 – 11:00 Uhr
Suchtberatung
Wendepunkt,
Dicke Hecke 40,
59755 Arnsberg-
Neheim



Soziales Entschädigungsrecht – Neue Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche

Mit dem SGB XIV hat sich der Gesetzgeber von dem System des Bundesversorgungsgesetzes gelöst, das noch sehr auf die Bedürfnisse der Kriegsoffer zugeschnitten und in seinen Leistungen nicht mehr zeitgemäß war. Leistungen an Opfer werden seit dem 01.01.2024 zukünftig schneller, zielgenauer und stärker an den Bedarfen der Berechtigten orientiert erbracht.

Voraussetzung für Leistungen nach dem SGB XIV ist ein schädigendes Ereignis (z.B. Raubüberfall, Kindesmisshandlung oder -vernachlässigung), das zu einem gesundheitlichen Schaden (z.B. Beinbruch, Schädeltrauma) führt, oder gesundheitliche (Gehbehinderung, Posttraumatische Belastungsstörung) und/oder wirtschaftliche (z.B. Einkommenseinbuße) Folgen verursacht.



9:30 – 12:00 Uhr
Rathaus Sundern,
Rathaussaal,
Rathausstraße 1,
59846 Sundern



Professionell im Dialog: Gesprächsführung in klientenzentrierter Beratung und Prävention

Der Workshop vermittelt zentrale theoretische Grundlagen der klientenzentrierten Gesprächsführung nach Carl Rogers sowie des Motivational Interviewing nach Miller & Rollnick und zeigt deren Bedeutung für Beratungs- und Präventionskontexte auf. Im Fokus stehen eine professionelle, wertschätzende Haltung sowie wirksame Kommunikationsstrategien im Dialog mit Klient:innen und Klienten. Durch praxisnahe Übungen erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die vorgestellten Ansätze aktiv anzuwenden und somit für ihren pädagogischen bzw. sozialarbeiterischen Arbeitsalltag zu nutzen.



14:00 – 16:00 Uhr
Sauerland-Museum,
Blauer Saal,
Alter Markt 24–30,
59821 Arnsberg



Do., 30.04. Elterngruppe – Angebot für Eltern mit einer psychischen Erkrankung mit dem Fokus auf die Auswirkung der Erkrankung auf die Kinder

Wenn Eltern psychisch erkrankt sind, bedeutet dies häufig, dass der Alltag sich verändert, dass das Miteinander beeinträchtigt ist und dadurch vertraute Strukturen für die Kinder sich verändern oder verloren gehen. Insbesondere jüngere Kinder neigen dazu, sich als Ursache für die Veränderungen zu sehen. Je nach Typ reagieren Kinder unterschiedlich auf solche Situationen, sei es mit Rückzug, sei es mit Übernahme von nicht altersadäquater Verantwortung. In dem Seminar werden diese Aspekte anhand des Gruppenkonzeptes und konkreten Beispielen dargestellt. Weitere Aspekte sind die Enttabuisierung als Entlastungsmöglichkeit für die Kinder und das Finden von altersentsprechenden Erklärungen als Ziel des Gesprächsangebotes für Mütter und Väter mit einer psychischen Erkrankung.



9:00 – 11:00 Uhr
St. Johannes-Hospital Neheim,
Sitzungszimmer „Dr. Hilsmann“,
Psychiatrie,
Springufer 7,
59755 Arnsberg



Klettern, Zocken, Entdecken – Unsere Gruppenangebote über props! hinaus

Bisher haben wir im Rahmen der FaPsy-Angebote insbesondere unser Gruppenangebot für Kinder psychisch kranker Eltern (props!) vorgestellt. Allerdings bieten wir als Träger der Kinder- und Jugendhilfe auch darüber hinaus Gruppenangebote (z. B. Psychomotorik, Waldgruppe, Gamer-Gruppe) an, um verschiedene Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen in einem pädagogisch eng begleiteten Rahmen stärken zu können. Für die Kinder in unseren stationären Hilfen bieten wir zudem verschiedene Gruppentrainings (z. B. Gruppentraining sozialer Kompetenzen, Anti-Stress-Training) unter psychologischer An- und Begleitung an.



10:30 – 12:00 Uhr Vortrag
In dem Vortrag möchten wir Ihnen die verschiedenen Angebote
und ihre jeweiligen Zielgruppen und Zielsetzungen vorstellen.



10:30 – 12:00 Uhr
Verein für Kinder- und
Jugendhilfe,
Hüttenstraße 11,
59759 Arnsberg-
Hüsten



Melden Sie sich
bitte bis zum
7. April 2026 an.



Wir freuen uns
über Ihre Anmeldung
und Teilnahme.

www.fapsy.nrw

Kooperationsverbund Gesundheitshilfe und Jugendhilfe in der Region
für Arnsberg, Sundern, Ense und Wickede Ruhr